

BESETZUNG

Philipp II, König von Spanien **René Pape**

Don Carlos, Infant von Spanien **Jonas Kaufmann**

Rodrigo, Marquis de Posa **Boaz Daniel**

Der Großinquistor **Eric Halfvarson**

Ein Mönch **Steven Humes**

Elisabeth von Valois **Anja Harteros**

Die Prinzessin Eboli **Anna Smirnova**

Tebaldo, Page Elisabeths **Laura Tutulescu**

Gräfin von Aremberg **Lucy Craig**

Der Graf von Lerma / Ein königlicher Herold

Francesco Petrozzi

Der Graf von Lerma **Francesco Petrozzi**

Stimme vom Himmel **Evgeniya Sotnikova**

Flandrische Deputierte **Tim Kuypers**,

Goran Jurić, **Levente Molnár**, **Christian Rieger**,

Christoph Stephinger, **Rüdiger Trebes**

Bayerisches Staatsorchester

Chor und Extrachor der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 17.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt, ca. 19.10 Uhr (ca. 40 Min.)

Ende: ca. 21.20 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pause den Zuschauerraum zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© Vollständige Ausgabe der fünf- und vieraktigen Fassung einschließlich bisher unveröffentlichter Teile, herausgegeben von Ursula Günther. Revision nach dem Autograph von Ursula Günther und Luciano Petazzoni.
BMG RICORDI S.P.A., CASA RICORDI, Mailand



BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG

Asher Fisch, geboren in Jerusalem, begann seine Karriere als Assistent von Daniel Barenboim. In Folge wurde er musikalischer Leiter der Wiener Volksoper und hatte bis 2010 die gleiche Position an der New Israeli Opera in Tel Aviv inne. Gastverträge führten ihn an Häuser wie die Metropolitan Opera New York, das Londoner Royal Opera House Covent Garden und das Teatro alla Scala in Mailand sowie u.a. nach Berlin, Dresden, München, Paris, Chicago und Los Angeles. Zu seinen jüngsten Erfolgen zählen *Falstaff* am Teatro dell’Opera in Rom, *Palestrina* und *Hänsel und Gretel* an der Bayerischen Staatsoper München, *Tristan und Isolde* an der Semperoper in Dresden, sowie *Aida* und *Tosca* in den Caracalla-Thermen in Rom. Seit 2007 ist er Principal Guest Conductor an der Seattle Oper. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: *Tosca*, *Turandot*, *Hänsel und Gretel*, *Die Zauberflöte*, *Don Carlo*.

INSZENIERUNG, BÜHNE, KOSTÜME UND LICHTKONZEPT

Jürgen Rose, geboren in Bernburg/Saale, studierte an der Berliner Akademie der Bildenden Künste. Von 1961 bis 2001 wirkte er als Bühnen- und Kostümbildner für die Münchner Kammerspiele. Ab 1970 entwarf er Opernausstattungen in Wien, Hamburg, Stuttgart, Berlin, London, Paris, Mailand und New York sowie bei den Festspielen in Bayreuth und Salzburg. Von 1973 bis 2000 war er Ordentlicher Professor für Bühnenbild an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Seit 1996 realisiert er auch als Regisseur eigene Operninszenierungen. Durch zahlreiche Arbeiten ist er mit der Bayerischen Staatsoper, dem Staatsballett und dem Bayerischen Staatsschauspiel verbunden. Zu sehen 2010/11: *Die Zauberflöte*, *Così fan tutte*, *Le nozze di Figaro*, *Norma*, *Illusionen… wie Schwanensee*, *Der Widerspenstigen Zähmung*, *Onegin*.

MITARBEIT INSZENIERUNG

Franziska Severin studierte Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin und war Mitgründerin der Off-Theatergruppe Comp&Co von Peter Lund. Sie war Regieassistentin u.a. bei David Pountney, Johannes Schaaf, Götz Friedrich, John Dew und Roman Polanski sowie Oberspielleiterin und persönliche Assistentin des Intendanten Giancarlo del Monaco an der Oper Bonn. Sie zeichnet

für zahlreiche eigene Inszenierungen verantwortlich u.a. *Les Huguenots* zur Eröffnung des Teatro Coccia in Novara, *Hänsel und Gretel* an der Oper Bonn und *La clemenza di Tito*, *Teofane*, *Die verkaufte Braut* am Theater St. Gallen. 2001 erhielt sie den Regie-Preis der Götz-Friedrich-Stiftung und wurde Operndirektorin am Theater St. Gallen. Zu Beginn der Spielzeit 2008/09 wechselte sie an die Oper Leipzig. An der Bayerischen Staatsoper führte sie bei Jürgen Roses Inszenierungen *Don Carlo* und *Werther* Co-Regie.

LICHT

Michael Bauer, geboren in München, kam 1980 an die Bayerische Staatsoper, wo er zum Beleuchter ausgebildet wurde und seitdem tätig ist. Seit 1987 führten ihn eigene Arbeiten auch an andere Theater in Deutschland. 1993 erhielt er einen Lehrauftrag für Licht an der Münchner Musikhochschule. Seit Januar 1998 ist er Leiter des Beleuchtungswesens an der Bayerischen Staatsoper. Lichtgestaltung an der Bayerischen Staatsoper in der Spielzeit 2011/12: u.a. *Tosca*, *Don Carlo*, *Die Fledermaus*, *Der fliegende Holländer*, *L’elisir d’amore*, *Luisa Miller*, *Medea in Corinto*, *Mitridate*, *rè di Ponto*.

CHÖRE

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u.a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte Pendereckis *Die 7 Tore von Jerusalem*, die Uraufführung von Sophia Gubaidulinas *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* und Haydns *Jahreszeiten* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. Außerdem hält er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg inne. 2005 wurde er Chordirektor der Oper Leipzig und ist seit Herbst 2010 Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

PHILIPP II, KÖNIG VON SPANIEN

René Pape geboren in Dresden, wurde beim Dresdner Kreuzchor sowie an der Musikhochschule Carl Maria von Weber seiner Heimatstadt ausgebildet. Seit 1988 ist er im Ensemble der Deutschen Staatsoper Berlin, wo er auch zum Kammersänger ernannt wurde. Er singt zahlreiche große Rollen seines Fachs wie Rocco (*Fidelio*), Kö-

nig Heinrich (*Lohengrin*), Wotan (*Das Rheingold* und *Die Walküre*), Pagner (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Figaro (*Le nozze di Figaro*), Leporello und die Titelpartie in *Don Giovanni*, Boris Godunow und Méphistophélès (*Faust*). Gastspiele führten ihn u.a. an die Metropolitan Opera New York, die Opéra national de Paris, die Lyric Opera Chicago, das Royal Opera House Covent Garden, an die Wiener Staatsoper sowie zu den Festpielen von Bayreuth und Salzburg. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: Philipp II (*Don Carlo*).

DON CARLOS, INFANT VON SPANIEN

Jonas Kaufmann, geboren in München, studierte Gesang an der hiesigen Hochschule für Musik. Seine Bühnen-Laufbahn begann 1994 am Staatstheater Saarbrücken. Nach Engagements in Hamburg, Stuttgart und Mailand kam er 2001 an die Oper in Zürich, wo er etliche Fachpartien des deutschen, italienischen und französischen Repertoires sang. Von dort aus begann die internationale Karriere: Engagements an der Wiener Staatsoper, der Opéra national de Paris, der Metropolitan Opera in New York und dem Royal Opera House Covent Garden in London sowie Auftritte bei den Festspielen von Salzburg und Bayreuth. An der Bayerischen Staatsoper hat er u. a. Tamino (*Die Zauberflöte*), Lohengrin, Florestan (*Fidelio*), Alfredo (*La traviata*) und Cavaradossi (*Tosca*) gesungen. In der Spielzeit 2011/12 ist er als Don Carlo und mit einem Festspiel-Liederabend zu erleben.

RODRIGO, MARQUIS DE POSA
Boaz Daniel wurde in Tel Aviv geboren, studierte an der dortigen Universität und setzte sein Studium von 1996 bis 1999 am Konservatorium der Stadt Wien fort. 1998 wurde er Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper, wo er u. a. Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Sharpless (*Madama Butterfly*), Paolo (*Simone Boccanegra*), Marcello (*La bohème*), Enrico (*Lucia di Lammermoor*), Kurwenal (*Tristan und Isolde*), Lescaut (*Manon Lescaut*), Ford (*Falstaff*), Rangoni (*Boris Godunow*), Jeletzki (*Pique Dame*) und Heerrufer (*Lohengrin*) sang. Zuletzt hatte er großen Erfolg als Gunther in der Neuproduktion der *Götterdämmerung*, an der Lyric Opera of Chicago in *Ernani* sowie in *Don Gioacanni* in Graz.

Gastspiele führten ihn an die Royal Opera Covent Garden, die Deutsche Oper Berlin, die Dresdner Semperoper, nach Chicago, San Francisco, Frankfurt, Barcelona. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: Posa (*Don Carlo*).

DER GROSSINQUISTOR

Eric Halfvarson wurde in Illinois/USA geboren. Sein breit gefächertes Repertoire umfasst Partien wie Hagen (*Götterdämmerung*), Claggart (*Billy Budd*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), König Philipp und Großinquisitor (*Don Carlo*), Heinrich (*Lohengrin*), Hunding (*Die Walküre*) und Méphistophélès (*Faust*). Sein Weg führte ihn dabei an alle bedeutenden Bühnen weltweit, u.a. an die Opéra national de Paris, zu den Bayreuther Festspielen, an das Royal Opera House Covent Garden, die Metropolitan Opera, das Gran Teatre del Liceu in Barcelona und an die Staatsopern von Wien, Berlin und München. Zuletzt war er in Barcelona und Budapest als Gurnemanz (*Parsifal*), sowie als Hunding und Hagen an der Wiener Staatsoper zu erleben. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: Großinquisitor (*Don Carlo*).

EIN MÖNCH

Steven Humes studierte am Musikkonservatorium von New England und an der Boston University. Seine ersten Erfahrungen auf der Opernbühne sammelte der Bassist u.a. an den Opern von St. Louis und Chicago sowie der Wolf Trap Opera. 2003 war er Finalist der Metropolitan Opera National Council Auditions. Von der Spielzeit 2003/04 bis 2010/11 war er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper und gestaltete Partien wie u.a. Sarastro (*Die Zauberflöte*), Ramfis (*Aida*), Fürst Gremin (*Eugen Onegin*), Eremit (*Der Freischütz*), Wurm (*Luisa Miller*), Don Fernando (*Fidelio*), Capellio (*I Capuleti e i Montecchi*), Oroveso (*Norma*), Titurel (*Parsifal*), Colline (*La bohème*). Partien hier 2011/12: Sir Gualtiero Raleigh (*Roberto Devereux*), Truffaldin (*Ariadne auf Naxos*), Mönch (*Don Carlo*).

ELISABETH VON VALOIS

Anja Harteros begann ihre Karriere 1999 mit dem Gewinn des Cardiff Singer of the World-Wettbewerb, der sie an alle bedeutenden Bühnen der Welt führte: u.a. die Metropolitan Opera New York, die Mailänder Scala, das Royal Opera House Covent Garden, die Staatsopern Wien, München, Berlin sowie zu den Salzburger Festspielen. Zu ihren Partien zählen Desdemona (*Otello*), Amelia (*Simone Boccanegra*), Leonora (*Il trovatore*), Elisabeth (*Tannhäuser*), Marschallin (*Der Rosenkavalier*), Arabella, Alcina. In Konzertauftritten sang sie mit bedeutenden Orchestern wie den Berliner, Wiener und Münchner Philharmonikern. 2007 wurde sie zur Bayerischen Kammersängerin ernannt; in der Zeitschrift Opernwelt wurde sie für

ihr Münchner Rollendebüt als Elsa (*Lohengrin*) zur Sängerin des Jahres 2009 gewählt. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: Elisabetta (*Don Carlo*), Violetta Valéry (*La traviata*).

DIE PRINZESSIN EBOLI
Anna Smirnova, geboren in Moskau, erhielt ihre musikalische Ausbildung am Tschaikowsky-Konservatorium ihrer Heimatstadt, danach besuchte sie Meisterkurse bei Elisabeth Schwarzkopf und Thomas Hampson in Zürich. Engagements führten sie u.a. an die Berliner Staatsoper, das Londoner Royal Opera House Covent Garden, die New Yorker Metropolitan Opera, die Wiener Staatsoper sowie an die Opernhäuser von Salerno, Rom, Tel Aviv, Florenz und Mailand. Ihr Repertoire umfasst u.a. Rollen wie Giulietta (*Les Contes d’Hoffmann*), Elisabetta (*Maria Stuarda*), Olga (*Eugen Onegin*), Amneris (*Aida*), Giovanna di Seymour (*Anna Bolena*), Azucena (*Il trovatore*) sowie die Titelpartie in Vittorio Gnecchis *Cassandra*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: Prinzessin Eboli (*Don Carlo*).

TEBALDO, PAGE ELISABETHS
Laura Tutulescu, in den USA geboren, begann ihre musikalische Karriere als Violinistin. 2005 absolvierte sie ihre Gesangsausbildung an der Nationalen Musikuniversität in Bukarest. Ihr Operndebüt gab sie 2004 als Marguérite (*Faust*) an der Nationaloper Bukarest. Anschließend wurde sie als Solistin an die Wiener Staatsoper engagiert, wo sie u.a. als Marzelline (*Fidelio*), Musetta (*La bohème*), Pamina (*Die Zauberflöte*) und Sophie (*Werther*) zu erleben war. 2008/09 sang sie Lauretta (*Gianni Schicchi*) an der Los Angeles Opera und beim Spoleto Festival. Seit der Spielzeit 2009/10 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2011/12: Despina (*Così fan tutte*), Gretel (*Hänsel und Gretel*), Erste Dame (*Die Zauberflöte*), Tebaldo (*Don Carlo*), Blumenmädchen (*Par-sifal*), Creusa (*Medea in Corinto*), Musetta (*La bohème*).

DER GRAF VON LERMA
Francesco Petrozzi, geboren in Peru, debütierte mit 19 Jahren in der Partie des Dancaïro (*Carmen*) im Teatro Municipal de Lima. Anschließend studierte er Gesang in München. 1994 gab er sein USA-Debüt als Jaquino (*Fidelio*). Seit 1997 singt Francesco Petrozzi auch in europäischen Konzertsälen und Theatern, u.a. in Graz, Prag, Amsterdam, Brünn und Wien. Zu seinen Partien gehören

u.a. Don José (*Carmen*), Enzo Grimaldo (*La Gioconda*), Radamès (*Aida*) und Cavaradossi (*Tosca*). Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2011/12: u.a. Il principe di Persia (*Turandot*), Tideo (*Medea in Corinto*), Gaston (*La traviata*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*), Der Haushofmeister bei Faninal/Ein Wirt (*Der Rosenkavalier*), Spoletta (*Tosca*), Lord Cecil (*Roberto Devereux*), 2. Handwerksbursche (*Wozzeck*).

STIMME VOM HIMMEL
Evgeniya Sotnikova wurde in Kurgan/Russland geboren. 2008 schloss sie ihre Gesangsausbildung am Staatlichen Konservatorium Rimski-Korsakow in Sankt Petersburg ab. Dort war sie in der Titelrolle von Tschaikowskys *Iolantha* zu erleben. Am Moskauer Kolobov Novaya Opera Theatre trat sie 2008 in der Rolle der Tatjana (*Eugen Onegin*) auf. Seit 2005 nimmt sie mit großem Erfolg regelmäßig an Gesangswettbewerben teil. Zuletzt gewann sie 2009 beim Internationalen Gesangswettbewerb Competizione dell’Opera einen Sonderpreis. Ab 2009 war sie Mitglied des Opernstudios, seit Beginn der Spielzeit 2011/12 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2011/12: u.a. Frasquita (*Carmen*), Barbarina (*Le nozze di Figaro*), Clorinda (*La Cenerentola*), Stimme vom Himmel (*Don Carlo*), Die Eule/Eine Schäferin (*L’Enfant et les sortilèges*).

FLANDRISCHE DEPUTIERTE
Tim Kuypers absolvierte sein Bachelorstudium am Konservatorium von Amsterdam und sein Master-Diplom an der Dutch National Opera Academy. Parallel dazu besuchte er diverse Meisterkurse und Coachings. Sein Repertoire umfasst u.a. Partien wie Belcore (*L’elisir d’amore*), Aeneas (*Dido and Aeneas*), Vater (*Hänsel und Gretel*), Yamadori/Der Kaiserliche Kommissär (*Madama Butterfly*) und Sid (*Albert Herring*). Sein Konzertrepertoire umfasst u.a. Werke wie Mendelssohn Bartholdys *Elias*, Orffs *Carmina Burana*, die Requiem-Messen von Mozart, Brahms, Fauré und Duruflé sowie die Passionen von Bach. Seit der Spielzeit 2011/12 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: Herrmann (*Les Contes d’Hoffmann*), Deputierter (*Don Carlo*).

Goran Jurić stammt aus Kroatien und absolvierte sein Studium an der Musikakademie Zagreb. Sein Repertoire umfasst Partien wie Pluto/Charon (*L’Orfeo*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Colas (*Basti-*

en und Bastienne) und Pistola (*Falstaff*), sowie Oratorien von Barock bis zum 20. Jahrhundert. 2011 war er Teilnehmer des Young Singers Project der Salzburger Festspiele und debütierte am Teatro dell’Opera in Rom unter der Leitung von Riccardo Muti als Oberpriester (*Nabucco*) sowie am Teatro La Fenice in Venedig als Komtur (*Don Giovanni*). Seit Beginn der Spielzeit 2011/12 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u.a. Zuniga (*Carmen*), Angelotti (*Tosca*), Don Fernando (*Fidelio*), Colline (*La bohème*), Sir Gualtiero Raleigh (*Roberto Devereux*), Onkel Bonzo (*Madama Butterfly*).

Levente Molnár, geboren 1983 in Transsylvanien, wuchs in Ungarn auf. Mit 14 Jahren begann er sein Gesangsstudium, war ab 2003 Mitglied des Opernstudios der Ungarischen Staatsoper Budapest und debütierte dort 2006 als Don Giovanni. Als Ensemblemitglied der Staatsoper sang er Partien wie Guglielmo (*Così fan tutte*), Conte Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Malatesta (*Don Pasquale*) und die Titelpartie in *Eugen Onegin*. Im Herbst 2008 sang er am Royal Opera House Covent Garden die Rolle des Masetto (*Don Giovanni*). Seit der Spielzeit 2009/10 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2011/12: u.a. Mandarin (*Turandot*), Marcello (*La bohème*), Belcore (*L’elisir d’amore*), Donner (*Das Rheingold*), Guglielmo (*Così fan tutte*).

Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München. Er war erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit Herbst 2003 singt er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2011/12: u.a. Schlémil (*Les Contes d’Hoffmann*), Dancaïro (*Carmen*), Ein Baum/Der Sessel (*L’enfant et les sortilèges*), Schounard (*La bohème*), Fürst Yamadori (*Madama Butterfly*), Sprecher (*Die Zauberflöte*).

Christoph Stephinger war bei den Regensburger Domspatzen, studierte anschließend Gesang an der Münchner Musikhochschule und war Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Fest engagiert wurde er u.a. an die Opernhäuser von Hannover und Wiesbaden sowie ans Staatstheater am Gärtnerplatz in München. Zahlreiche Gastspiele führten ihn u.a. nach Berlin, Hamburg, Frankfurt und Stuttgart. Sein Repertoire umfasst Partien wie Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*),

König Heinrich (*Lohengrin*), Kaspar (*Der Freischütz*), Gremin (*Eugen Onegin*) und Großinquisitor (*Don Carlo*). Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien 2011/12: u.a. Crespel/Luther (*Les Contes d’Hoffmann*), Ein Polizeikommissar (*Der Rosenkavalier*), Der Mesner (*Tosca*), Zweiter Geharnischter (*Die Zauberflöte*), Doktor Grenvil (*La traviata*) und Bartolo (*Le nozze di Figaro*).

Rüdiger Trebes, geboren im Saarland, studierte Gesang in München und war Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Sein erstes Engagement führte ihn ans Staatstheater am Gärtnerplatz München. Seit 1991 singt er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Er gab zahlreiche Liederabende im In- und Ausland sowie Gastspiele an anderen deutschen Bühnen. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: Sciarrone (*Tosca*), Alcindoro (*La bohème*), 4. Priester (*Die Zauberflöte*), 6. Deputierter (*Don Carlo*), Ambrogio (*Il barbiere di Siviglia*), Diener (*Macbeth*).

		
S		S
P	Oper in fünf Akten	P
I		I
E	Französischer Originaltext von Joseph Méry und Camille du Locle	E
L	Italienische Übersetzung von Achille de Lauzières und Angelo Zanardini	L
Z		Z
E	Italienische Übersetzung der unveröffentlichten Verse von Piero Faggioni	E
I	Fassung der Münchner Aufführung 2000	I
T	nach der italienischen fünftaktigen Fassung von 1886 und der Urfassung von 1867 (Finale vierter Akt)	T
		
2	In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln	2
0		0
1		1
1		1
/		/
2		2
0		0
1		1
2		2

3. Saison-Abonnement Serie 63

Musikalische Leitung **Asher Fisch**
Inszenierung, Bühne, Kostüme und Lichtkonzept **Jürgen Rose**
Mitarbeit Inszenierung **Franziska Severin**
Licht **Michael Bauer**
Chöre **Sören Eckhoff**

BAYERISCHE STAATSOPER

GIUSEPPE VERDI

Don Carlo



		
S		S
P	Oper in fünf Akten	P
I		I
E	Französischer Originaltext von Joseph Méry und Camille du Locle	E
L	Italienische Übersetzung von Achille de Lauzières und Angelo Zanardini	L
Z		Z
E	Italienische Übersetzung der unveröffentlichten Verse von Piero Faggioni	E
I	Fassung der Münchner Aufführung 2000	I
T	nach der italienischen fünftaktigen Fassung von 1886 und der Urfassung von 1867 (Finale vierter Akt)	T
		
2	In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln	2
0		0
1		1
1		1
/		/
2		2
0		0
1		1
2		2

3. Saison-Abonnement Serie 63

Musikalische Leitung **Asher Fisch**
Inszenierung, Bühne, Kostüme und Lichtkonzept **Jürgen Rose**
Mitarbeit Inszenierung **Franziska Severin**
Licht **Michael Bauer**
Chöre **Sören Eckhoff**